

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Micha
MephiBoseth
Son.

Königs kinder eins. Vnd MephiBoseth hatte einen kleinen Son der hies Micha/Aber alles was im hause Ziba wonete / das dienete MephiBoseth. MephiBoseth aber wonete zu Jerusalem / Denn er ass teglich auff des Königs tisch / vnd hincket mit seinen beiden füßen.

X.



ND es begab sich darnach / das der König der kinder Ammon starb / vnd sein Son Hanon ward König an sein stat. Da sprach David / Ich wil barmherzigkeit thun an Hanon dem son Nabas wie sein Vater an mir barmherzigkeit gethan hat. Vnd sandte hin vnd lies in trösten durch seine Knechte vber seinen Vater.

Hanon.
1. Par. 20.

Da nu die Knechte David ins land der kinder Ammon kamen / sprachen die Gewaltigen der kinder Ammon zu irem Herrn Hanon / Meinstu das David deinen Vater ehre für deinen augen / das er Tröster zu dir gesand hat? Meinstu nicht / das er darumb hat seine Knechte zu dir gesand / das er die Stad erforsche vnd erkunde vnd vmbkere?

Da nam Hanon die Knechte David vnd beschur inen den Bart halb / vnd schneit inen die Kleider halb ab bis an den gürtel / vnd lies sie gehen. Da das David ward angesagt / sandte er inen entgegen / Denn die Menner waren seer geschendet / Vnd der König lies inen sagen / Bleibt zu Jericho bis ewr Bart gewechset / so kompt dem wider.

Aber die kinder Ammon sahen / das sie für David stinckend waren worden / sandten sie hin / vnd dingeten die Syrer des hauses Rehob / vnd die Syrer zu Zoba / zwenzig tausent man / vnd von dem Könige Maacha tausent man / vnd von Istob zwelff tausent man. Da das David höret / sandte er Joab mit dem ganzen heer der Kriegersleute. Vnd die kinder Ammon zogen aus / vnd rüsteten sich zum streit für der thür des thors / Die Syrer aber von Zoba / von Rehob / von Istob / vnd von Maacha waren allein im felde.

Da Joab nu sahe / das der streit auff in gestellet war / fornen vnd hinten / erwelet er aus aller jungen Manschafft in Israel / vnd rüstet sich wider die Syrer / Vnd das vbrige Volck thet er vnter die hand seines bruders Abisai / das er sich rüstet wider die kinder Ammon / vnd sprach / Werden mir die Syrer vberlegen sein / so kom mir zu hülffe / Werden aber die kinder Ammon dir vberlegen sein / so wil ich dir zu hülffe komen. Sey getrost / vnd las vns starck sein für vnser Volck / vnd für die Stedte vnser Gottes / Der HERR aber thu was im gefellet. Vnd Joab macht sich erzu mit dem Volck das bey im war / zu streitten wider die Syrer / Vnd sie flohen für im. Vnd da die kinder Ammon sahen / das die Syrer flohen / flohen sie auch für Abisai / vnd zogen in die Stad. Also keret Joab vmb von den kindern Ammon / vnd kam gen Jerusalem.

Syrer vnd
Ammoniter ge-
schlagen etc.

Da da die Syrer sahen / das sie geschlagen waren für Israel / kamen sie zu HadadEser. Vnd HadadEser sandte hin vnd bracht er aus die Syrer jenseit des Wassers / vnd füret er ein ire macht / vnd Sobach der feldheubtman HadadEser zoch für inen her. Da das David ward angesagt / samlet er zu hauff das ganze Israel / vnd zoch vber den Jordan vnd kam gen Helam. Vnd die Syrer rüsteten sich wider David / mit im zu streitten. Aber die Syrer flohen für Israel / Vnd David erwürget der Syrer sieben hundert Wagen vnd vierzig tausent Reuter / Dazu Sobach den feldheubtman schlug er / das er da selbs starb. Da aber die Könige / die vnter HadadEser waren / sahen / das sie geschlagen waren für Israel / machten sie Friede mit Israel / vnd wurden inen vnterthan / Vnd die Syrer fürchten sich den kindern Ammon mehr zu helfen.

Sobach.

VND